

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### Rohstoff des Monats: Nickel

## Zukunft der Batterien

Der Nickelpreis sackte nach einem Höhenflug wieder unter seinen Ausgangswert von Anfang 2018. Langfristig dürfte jedoch eine neue Nachfragekomponente für einen Preisanstieg sorgen.

### Nickel: Aktuelle Entwicklungen

Der Handelsstreit zwischen den USA und China scheint sich weiter zu verhärten. Marktbeobachter gehen jedoch bislang nicht davon aus, dass dies gravierende Auswirkungen auf die Weltkonjunktur haben wird. Darin dürfte auch der Grund zu sehen sein, warum sich der Nickelpreis vergleichsweise gut gehalten hat. Immerhin hängen 73 Prozent der Nachfrage nach dem Metall von der Stahlindustrie ab.

Der mit Abstand wichtigste Stahlproduzent ist wiederum China. Für das laufende Jahr wird erwartet, dass rund 1,23 Mio. Tonnen aus dem Reich der Mitte stammen werden. Zum Vergleich: Die weltweite Gesamtnachfrage wird auf 2,2 Mio. Tonnen geschätzt. Doch bald dürfte Nickel nicht mehr nur als wichtige Komponente hochwertigen Stahls wahrgenommen werden, sondern auch als Hightech-Rohstoff.

Nickel wird mehr und mehr für den Bau von Akkumulatoren für Elektrogeräte und insbesondere die Elektromobilität benötigt. 2017 wurden zwar erst rund 107 Tonnen Nickel für Batteriezwecke genutzt. Mit steigenden Verkaufszahlen bei Elektrofahrzeugen dürfte sich dies jedoch schnell ändern. Zudem hat der Elektroautobauer Tesla jüngst bekanntgegeben, mit Partnern an einer neuen Batteriegeneration zu arbeiten. Dabei soll das teure Kobalt durch Nickel ersetzt werden. Bis zum Jahr 2025 könnte daher der Anteil der Batterieindustrie an der gesamten Nickelnachfrage auf 40 Prozent steigen, so eine Prognose von McKinsey. Den Nickelpreis dürfte diese Entwicklung langfristig unterstützen.

### Neues Handeln – mit ETCs einfach und besichert in Nickel investieren

Investoren, für die Nickel in Betracht kommt, können über Exchange Traded Commodities (ETCs) vergleichsweise einfach in das Metall investieren. ETCs sind börsennotierte Wertpapiere. Es handelt sich um besicherte Schuldverschreibungen, die eine passive Investition in einer Vielzahl von Anlageklassen ermöglichen. Dabei bilden ETCs Rohstoffe und Rohstoffindizes bzw. Futures-Kontrakte ab.

ETCs von BNP Paribas zeichnen sich durch eine vollständige Besicherung nach deutschem Recht aus und sind börsentäglich handelbar. Für ETCs von BNP Paribas gibt es nur ein Verwaltungsentgelt für alle Kosten.



Kurz vor dem Sprung über 16.000 Dollar je Tonne legte der Nickelpreis den Rückwärtsgang ein. Mit dem Bruch der 13.000-Dollar-Marke ging es nochmals fast 1.000 Dollar tiefer. Nun zeichnet sich eine Bodenbildung ab.

**Kemal Bagci:**  
Zertifikate- und  
ETC-Experte bei  
BNP Paribas



# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Immobilienaktien S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Daimler Protect Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

#### >>> MAGAZIN

News: DDV-Umfrage / GEWINN-Messe 2018 S. 6

## Trumps Zölle schieben China an

Mit der Einführung von US-Importzöllen auf Waschmaschinen und Solarmodule begann im Jänner dieses Jahres der Handelskonflikt zwischen den USA und China. Seitdem geht es Schlag auf Schlag. Die beiden größten Volkswirtschaften der Welt haben sich bislang mit Straf- und Vergeltungszöllen auf Waren im Volumen von mehr als 400 Mrd. Dollar überzogen. Vorläufiger Höhepunkt: Die chinesische Regierung hat die für vergangene Woche geplanten Handelsgespräche mit den Vereinigten Staaten abgesagt.



Interessant ist, dass der eskalierende Handelsstreit dem Warenaustausch zwischen den USA und China bislang überhaupt nicht geschadet hat. Im Gegenteil: Insgesamt ist Chinas Überschuss im Handel mit den Vereinigten Staaten in den ersten acht Monaten des Jahres um fast 15 Prozent gestiegen. Allein im August betrug Chinas Überschuss im Handel mit den USA satte 31,05 Mrd. Dollar – der höchste Stand seit fast zwei Jahrzehnten. Das Plus gegenüber dem Vormonat lag bei fast zehn Prozent. Inwieweit diese Zahlen durch Vorzieheffekte verzerrt sind, werden die nächsten Daten zeigen. Aktuell jedenfalls erreicht **US-Präsident Trump** mit seinen Maßnahmen genau das Gegenteil des eigentlich erwünschten Effekts, der Senkung des Handelsbilanzdefizits mit China. Für das Reich der Mitte wiederum entpuppen sich die US-Strafzölle derzeit als äußerst attraktives Konjunkturprogramm.

Ihr Christian Scheid

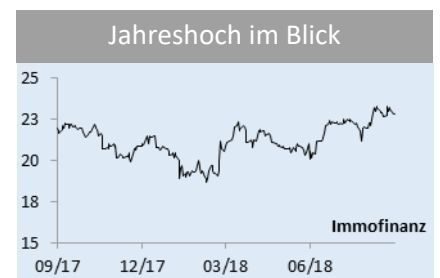
### Immobilienaktien

## Kommt die Dreierlösung?

In das Beteiligungsgeflecht in der österreichischen Immobilienbranche kommt Bewegung. Da eine „große österreichische Lösung“ denkbar ist, ist das Zertifikat auf den Immobilien ATX spannender denn je.

Die Aktionäre von **Immofinanz** dürfen sich auf einen warmen Geldregen freuen: Der Immobilienkonzern hat am 27. September den Paketverkauf der rund 26-prozentigen Beteiligung an der **CA Immobilien Anlagen** (CA Immo) an **Starwood** abgeschlossen. Der Verkaufspreis beläuft sich auf 757,9 Mio. Euro. Nach Rückführung einer die Beteiligung betreffenden Kreditfinanzierung über 250 Mio. Euro beträgt der Nettouzufluss für den Immofinanz-Konzern rund 507,9 Mio. Euro.

In einer **Gesamtinvestitionsrechnung** auf Sicht von rund zwei Jahren erzielte die Gesellschaft mit der Beteiligung an CA Immo (inklusive Dividenden und abzüglich von Nebenkosten) durch den Verkauf einen Gewinn von insgesamt rund 184,0 Mio. Euro.



Die Immofinanz-Aktie notiert aktuell in Schlagdistanz zum 2018er-Jahreshoch.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

3 % EUROPA / GLOBAL  
BONUS&SICHERHEIT 2

ANLAGEPRODUKT  
OHNE KAPITALSCHUTZ

ISIN: AT0000A23GJ5

3 % jährlicher Fixzinssatz | Barriere bei 49 % des EURO STOXX 50® und STOXX® Global Select Dividend 100 Index | 5 Jahre Laufzeit | Markt- & Emittentenrisiko

Diese Marketingmitteilung ist weder Anlageberatung noch Angebot zur Angebotstellung dar. Gebilligter Basisprospekt und Basisinformationsblatt samt allfälliger Nachträge unter [www.rcb.at](http://www.rcb.at). Weitere Informationen unter [www.rcb.at/kundeninformation](http://www.rcb.at/kundeninformation); Raiffeisen Centrobank AG, Stand: September 2018



Das entspricht einem Return on Investment von insgesamt rund 30 Prozent. Ein Teil des Erlöses soll für das laufende Aktienrückkaufprogramm 2018/19 verwendet werden. Dieses wurde am 16. Juli gestartet und umfasst ein Volumen von bis zu 9,7 Mio. Aktien, entsprechend rund 8,66 Prozent des Grundkapitals. Auf aktueller Kursbasis wäre dieser Anteil insgesamt rund 218 Mio. Euro schwer.

**Durch den Anteilsverkauf** wird das Beteiligungsgeflecht in der österreichischen Immobilienbranche nur teilweise entwirrt. Im April, also nachdem die Fusion mit CA Immo gescheitert war, hatte sich Immofinanz auch ein Paket am Branchen-Mitstreiter **S Immo** gesichert und dafür 390 Mio. Euro in die Hand genommen. Umgekehrt hält S Immo rund zwölf Prozent an Immofinanz und fünf Prozent an CA Immo. Damit nicht genug: CA Immo wiederum ist mit circa sechs Prozent an Immofinanz beteiligt.

**Für reichlich Spannung ist also gesorgt**, wobei vor allem Immofinanz bereits konkrete Pläne verkündet hat: Auf der Hauptversammlung im Mai betonte **Konzernchef Oliver Schumy** die strategische Bedeutung des Einstiegs bei S Immo. Ziel sei eine Fusion mit dem Wettbewerber. Laut den Analysten von **SRC Research** sei ein Zusammenschluss sicherlich nicht kurzfristig zu machen, aber eine denkbare Option. Auch **Alois Wögerbauer, Geschäftsführer der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft**, hält einen Zusammenschluss für möglich, die Konzentration der heimischen Immobilienlandschaft sei noch nicht abgeschlossen. Selbstverständlich zählen die drei Papiere im hauseigenen Fonds „3 Banken Immo-Strategie“ zu den Schwergewichten. Gemeinsam vereinen die drei Titel in dem Portfolio aktuell 22,53 Prozent. Auch im 3 Banken Österreich Fonds ist das Trio mit 12,04 Prozent dabei.

**Nach dem Ausstieg von Immobilien-Tycoon René Benko** bei S Immo kommt nun dem Finanzinvestor **Starwood** eine entscheidende Rolle im Fusionskarussell zu. Er könnte versuchen, die drei Unternehmen zusammenzubringen und so eine „große österreichische Lösung“ herbeiführen. Egal, wie die Fusionspekulationen am Ende ausgehen: Die Aktienkurse der drei Konzerne dürften am Ende deutlich höher stehen.

**Anleger sollten sich daher das Zertifikat auf den Immobilien ATX** (ISIN [DE000CB14ZZ4 >>>](#), siehe rechts) von der **Commerzbank**, in dem sämtliche Player der österreichischen Immobilienbranche vereint sind, ansehen. Das Papier stellt eine hervorragende Möglichkeit dar, um am Potenzial der österreichischen Immobilienbranche zu partizipieren. Gerade nach dem jüngsten Rücksetzer des Index bietet sich eine gute Einstiegschance.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

Immobilien ATX Index-Zertifikat

Emittent	Commerzbank
ISIN	<a href="#">DE000CB14ZZ4 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	CB14ZZ
Ausgabetermin	18.03.2008
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	356,27 Punkte
Ratio	0,1
Spread	0,25 %
Gebühren	Keine
Dividenden	Nein
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil

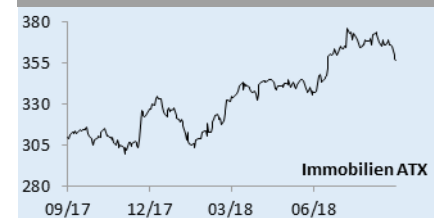


Markterwartung

Geld-/Briefkurs	35,58 / 35,67 EUR
Kursziel	42,50 EUR
Stoppkurs	29,50 EUR
Chance	
Risiko	

**Fazit:** Im Immobilien ATX (IATX) sind sämtliche im Prime Market der Wiener Börse gelisteten Immobilienaktien vereint. Wie alle anderen Indizes auch wird das Auswahlbarometer von dem Börsenbetreiber als kapitalisierungsgewichteter Preisindex berechnet. Derzeit besteht der IATX aus fünf Aktien: S Immo (24,5 Prozent Indexgewicht), CA Immobilien Anlagen (24,0 Prozent), Immofinanz (23,4 Prozent), UBM (21,9 Prozent) und Warimpex (6,2 Prozent). Immobilienfirmen sind die klaren Profiteure des Niedrigzinsumfelds. Daher dürfte sich der Aufwärtstrend der Branchentitel fortsetzen, wenngleich ein Großteil der Unterbewertung in den vergangenen Jahren bereits abgebaut wurde. Drei Emittenten – BNP Paribas, Commerzbank und Erste Group Bank – haben Tracker auf den IATX ausstehen, wobei das Zertifikat von der Commerzbank mit lediglich 0,25 Prozent den günstigsten Spread aufweist. Das Index-Zertifikat, das auch Mitglied in unserem Musterdepot ist, eignet sich bestens, um auf einen anhaltenden Aufwärtstrend der österreichischen Immobilienwerte zu setzen.

Kleine Korrektur



Der Immobilien ATX (IATX) befindet sich in einem langfristigen Aufwärtstrend. Im Herbst 2016 lieferte der IATX mit dem Sprung über den Widerstand bei 240 Punkten ein Kaufsignal. Anschließend ging es bis Anfang 2018 auf mehr als 330 Punkte nach oben, ehe eine Korrektur einsetzte. Das nächste Kaufsignal wurde Ende Juni mit dem Sprung über die Marke von 335 Punkten generiert. Anschließend ging es bis auf knapp 378 Zähler nach oben. Die wichtigste Unterstützung ist die 200-Tage-Linie, derzeit bei rund 340 Zählern.

TOP-STORY

**Für die besseren Finanzentscheidungen**  
Jetzt kostenlos abonnieren unter: [www.ideas-magazin.de/abo](http://www.ideas-magazin.de/abo)

**COMMERZBANK**  
Die Bank an Ihrer Seite

## 6,75 % Daimler Protect Aktienanleihe

# Wechsel bei Daimler

Wie erwartet räumt der Vorstandschef seinen Platz an der Konzernspitze. Als konservative Alternative zur Aktie könnten drei neue Aktienanleihen der Erste Group Bank interessant sein.



**Daimler-Chef Dieter Zetsche** will sein Amt als Vorstandschef des Auto- und Lastwagenbauers zur Hauptversammlung 2019 abgeben. Forschungs- und Entwicklungsvorstand **Ola Källenius** ist vom Aufsichtsrat in seiner jüngsten Sitzung für die Nachfolge an der Konzernspitze und als Leiter der Autosparte Mercedes-Benz berufen worden. Der Wechsel war bereits erwartet worden.

**Derweil treibt Zetsche** die E-Offensive des Konzerns voran. Der Autobauer will Mitte des kommenden Jahres das erste Modell seiner neuen Elektro-Marke EQ auf die Straße bringen. Dem ersten Modell, einem rein batteriebetriebenen sportlichen Stadtgeländewagen (SUV) soll eine ganze Serie weiterer neu entwickelter E-Autos folgen. Dazu investiert Daimler gut zehn Mrd. Euro.

**Die Elektro-Offensive ist dringend nötig.** Denn bei Daimler kriselt es. In Deutschland läuft die Debatte um die Nachrüstung älterer Diesel-Fahrzeuge. In den USA kämpft der Konzern mit Absatzproblemen. Immerhin: Im Handelsstreit mit den USA zeichnet sich Entspannung ab, die Autozölle sind wohl vom Tisch.

**Wer sich angesichts dieser Gemengelage** etwas vorsichtiger positionieren möchte, sollte sich die neue **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A23PT5 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** ansehen, die ab 4. Oktober gezeichnet werden kann. Das Papier sieht am Ende der Laufzeit einen Kupon von 6,75 Prozent p.a. vor. Zudem wird die Aktienanleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs der Daimler-Aktie zu keinem Zeitpunkt die Barriere von 80 Prozent des Startwerts berührt oder unterschreitet. Wenn die Barriere verletzt wird und der Basiswert am Ende nicht wieder über dem Startpreis notiert, bekommen Anleger Aktien ins Depot gebucht.

**Noch eine Spur konservativer** einzustufen ist die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A23LU2 >>>](#)), da die Barriere nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv ist. Dafür ist der Kupon auf 5,00 Prozent p.a. begrenzt. Für risikobereite Anleger ist auch die klassische Aktienanleihe (ISIN [AT0000A23PSZ >>>](#)) interessant, die ohne Protect-Level ausgestattet ist. Dem größeren Risiko steht ein höherer Kupon von 8,75 Prozent p.a. gegenüber. **Infos: [produkte.erstegroup.com >>>](#)**. C. SCHEID

### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

Daimler Protect Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	<a href="#">AT0000A23PT5 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	EB0FKD
Ausgabetag	30.10.2018
Bewertungstag	28.10.2019
Fälligkeitstag	30.10.2019
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Daimler
Kurs Basiswert	56,13 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 30.10.2018
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	6,75 % p.a.
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	Bis zu 1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplatz	Wiener Börse

### Z.AT // Urteil

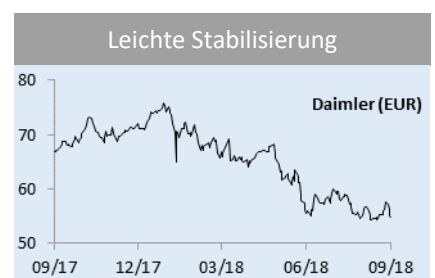


Markterwartung	👍 + 🔄
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	6,75 % p.a.
Stoppkurs	89,50 %
Chance	🟢🟡🟠🔴🟢🟡🟠🔴
Risiko	🔴🟠🟡🟢🟢🟡🟠🔴

**Fazit:** Bei der Protect Aktienanleihe auf Daimler erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 6,75 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn der Basiswert während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Andernfalls bekommen Anleger Daimler-Aktien ins Depot gebucht.



Bild: Daimler AG








Seit Jänner ging es mit der Daimler-Aktie deutlich bergab. Nun scheint sich der DAX-Titel knapp über 50 Euro stabilisieren zu können. Stärkere Erholungen könnten bis zur 200-Tage-Linie führen, die derzeit bei knapp 65 Euro verläuft.



**Neuemission: 3,0 % Europa/Global Bonus&Sicherheit 2 (Raiffeisen Centrobank)**

## Fixkupon und großer Sicherheitsabstand





Bis zum 17. Oktober ist der **3,0 % Europa Global/Bonus&Sicherheit 2** von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** (ISIN [AT0000A23GJ5 >>>](#)) in der Zeichnung. Wie die Vorgänger ist das Wertpapier mit einem Fixkupon ausgestattet und verfügt über einen großen Sicherheitspuffer. Anleger erhalten jährlich einen Fixzinssatz von 3,0 Prozent. Die Barriere des Zertifikats liegt bei 49 Prozent des Index-Startwerts. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von 51 Prozent. Das Zertifikat wird am Rückzahlungstermin, im Oktober 2023, zu 100 Prozent des Nominalbetrags getilgt, wenn die beiden Indizes **Euro Stoxx 50** und **Stoxx Global Select Dividend 100** während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für jene Anleger, die in den kommenden drei Jahren Kursrückgänge der beiden Aktien-Auswahlbarometer von 51 Prozent oder mehr für unwahrscheinlich halten. **Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
<b>3,0 % Europa Global Bonus&amp;Sicherheit 2</b>	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A23GJ5 &gt;&gt;&gt;</a> / RC0RZV
Emissionsdatum	19.10.2018
Bewertungstag	17.10.2023
Basiswerte	Euro Stoxx 50, Stoxx Global Select Dividend 100
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	3,0 % p.a. / 49 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

**Neuemission: S&P 500 Zertifikat mit Teil-Kapitalschutz mit Cap (Deutsche Bank)**

## US-Leitindex mit Sicherheitsnetz

Am 22. August markierte der **S&P 500** mit 3.453 Tagen den längsten Bullenmarkt aller Zeiten – eine Phase ohne einen 20-prozentigen Kurseinbruch. Gestartet im Frühjahr 2009 wird damit der bisherige Rekord-Börsenaufschwung von Oktober 1990 bis März 2000 abgelöst. Jüngst ist der S&P 500 sogar auf ein neues Allzeithoch gestiegen. Seit dem Start der Hausse vor gut neuneinhalb Jahren hat der S&P 500 ein Plus von mehr als 325 Prozent erzielt. Ein Ende der Aufwärtsbewegung ist zwar nicht in Sicht. Dennoch kann es nicht schaden, ein wenig defensiver zu agieren. Dazu geeignet ist das **S&P 500 Zertifikat mit Teilschutz mit Cap** (ISIN [DE000DB9UNQ1 >>>](#)) von der **Deutschen Bank**. Am Laufzeitende erhalten Anleger eine Rückzahlung, die sich nach der Performance des S&P 500 richtet – maximal 124 Prozent. Verluste werden abgefangen: Am Ende gibt es in jedem Fall 95 Prozent des Nennwerts zurück. **Weitere Infos: [www.xmarkets.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
<b>S&amp;P 500 Zertifikat mit Teilschutz mit Cap</b>	
Emittent	Deutsche Bank
ISIN / WKN	<a href="#">DE000DB9UNQ1 &gt;&gt;&gt;</a> / DB9UNQ
Emissionsdatum	02.10.2018
Bewertungstag	30.09.2021
Basiswerte	S&P 500
Markterwartung	
Cap/Kap.schutz	124 % / 95 %
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. 1,50 % Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt mit Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



## VERLIEBT IN QUALITÄT.

[www.sg-zertifikate.at](#)

**Endlich sind Seitwärtsmärkte wieder spannend:**  
Mit unseren neuen Seitwärts-Optionsscheinen erhalten Anleger eine Rückzahlung von 10 Euro, wenn der Basiswertkurs bis zum Laufzeitende zwischen zwei Maximalbetragsschwellen bleibt. Alles weitere:

[www.seitwärts-optionsscheine.at](#)



Ende August hat der S&P 500 bei 2.916 Punkten ein Allzeithoch markiert, ehe eine kleine Konsolidierung einsetzte. Vor wenigen Tagen konnte der marktweite US-Index diese Marke erneut überwinden. Nun lautet der neue Rekord 2.940,91. Die aktuelle Verschnaufpause könnte bereits im Bereich des Ausbruchsniveaus enden. Sollte der S&P 500 darunter abtauchen, rückt als nächstes das September-Tief bei 2.864 Punkten in den Blick. Das grundsätzlich sehr aussichtsreiche Bild des amerikanischen Leitindex wäre erst unterhalb des 200er-Durchschnitts gefährdet. Diese Linie verläuft derzeit bei etwa 2.750 Punkten.



Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittelung der Societe Generale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter [www.sg-zertifikate.at](#).

## Z.AT-Musterdepot

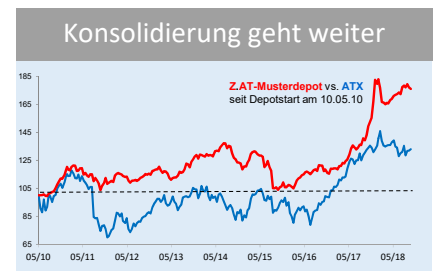
# Zwei Mal die Maximalrendite erreicht

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
📈 IATX Index-Zertifikat	<a href="#">DE000CB14ZZ4</a>	Coba	18,97	35,58	29,50	750	26.685	15,02%	+87,56%	
📈 DAXplus Export Strategy-Zert.	<a href="#">DE000HV095B5</a>	UniCredit	40,24	63,56	51,50	400	25.424	14,31%	+57,95%	
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	<a href="#">DE000PS7XAU5</a>	BNP	107,14	108,80	105,00	125	13.600	7,66%	+1,55%	
📈 ATX Family Index-Zertifikat	<a href="#">DE000HX0JTM9</a>	UniCredit	18,25	17,91	14,75	1.000	17.910	10,08%	-1,86%	
📈 GAFAM Mini Long	<a href="#">DE000MF1A6C0</a>	MS	76,13	99,09	79,50	150	14.864	8,37%	+30,16%	
📈 Euro Stoxx 50 Rev. Bonus	<a href="#">DE000VL8TRQ2</a>	Vontobel	18,36	19,99	16,00	1.000	19.990	11,25%	+8,88%	
📈 ATX Discount-Zertifikat	<a href="#">DE000HX1ZBX8</a>	UniCredit	32,43	32,27	27,50	450	12.908	7,27%	-0,49%	
📈 Morphosys Discount-Zertifikat	<a href="#">DE000PP94CH5</a>	BNP	78,37	78,54	65,00	150	11.871	6,63%	+0,22%	
							Wert	143.162	80,59%	
							Cash	34.478	19,41%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>							<b>Gesamt</b>	<b>177.640</b>	<b>100,00%</b>	<b>+77,64%</b>
<b>1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe</b>									<b>-1,23%</b> (seit 1.1.18)	(seit Start 10.05.10)
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>										
<b>Geplante Transaktionen</b>	<b>ISIN</b>	<b>Emittent</b>	<b>Limit</b>	<b>Akt. Kurs</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Gültig bis</b>	<b>Anmerkung</b>			
<b>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung</b>										

## Aktuelle Entwicklungen

Zwei Mitglieder des Musterdepots haben das Laufzeitende erreicht. Die **Wienerberger Capped Bonus-Zertifikate** (ISIN [AT0000A1UJK6](#) >>>) von der **Raiffeisen Centrobank** wurden zum Maximalbetrag von 25,60 Euro je Stück zurückgezahlt. Daraus resultiert gegenüber unserem Kaufkurs ein Ertrag von 17,97 Prozent. Der Trade ist ein schönes Beispiel für die Vorteilhaftigkeit von Zertifikaten. Die Aktie legte im gleichen Zeitraum nämlich nur um 9,82 Prozent zu. Selbst inklusive Dividenden wären es nur 12,68 Prozent gewesen. Sogar 21,43 Prozent haben wir mit dem **Euro-Dollar Discount Put-Optionsschein** (ISIN [DE000PP11FH2](#) >>>) von **BNP Paribas** erzielt. Weil der Wechselkurs am Bewertungstag unter 1,25 Dollar notierte, gab es 5 Dollar je Stück zurück – umgerechnet 4,25 Euro. Abgesehen davon hat das Portfolio leicht an Wert verloren, was in erster Linie den Verlusten beim **Zertifikat auf den Immobilien ATX** (ISIN

[DE000CB14ZZ4](#) >>>) von der **Commerzbank** geschuldet ist. Hier sehen wir jedoch eine gute Nachkaufgelegenheit (siehe auch [Seiten 1 und 2](#) >>>). Zum **Musterdepot mit tagesaktuellen Kursen** gelangen Sie einfach per Klick auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>.



Das Z.AT-Depot tendiert derzeit seitwärts, hält aber Abstand zum ATX.

[für mehr Infos Anzeige klicken >>>](#)

### Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

## Anlagechancen? Nur noch mit Verstärker.

### HVB Hebelprodukte

**Entdecken Sie die Vielfalt auf onemarkets.at**

Knock-Out-Produkte, Optionsscheine und zahlreiche Exoten auf die beliebtesten Indizes und Aktien.

Mehr Informationen auf: [onemarkets.at/hebelprodukte](http://onemarkets.at/hebelprodukte)

Willkommen bei der  
**UniCredit**  
Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

## +++ NEWS +++ NEWS +++

## DDV-Umfrage

Knapp 56 Prozent der Privatanleger in Deutschland befassen sich seit mehr als zehn Jahren mit strukturierten Wertpapieren. Das ist das Ergebnis einer Umfrage des Deutschen Derivate Verbands (DDV), die gemeinsam mit sechs großen Finanzportalen durchgeführt wurde, und an der sich 3.716 Personen beteiligt haben. Dabei handelt es sich in der Regel um gut informierte Anleger, die als Selbstentscheider ohne Berater investieren. Immerhin noch 13 Prozent der Teilnehmer geben an, dass sie sich seit fünf bis zehn Jahren mit Zertifikaten beschäftigen. Zehn Prozent ziehen strukturierte Wertpapiere seit drei bis fünf Jahren bei ihren Investmententscheidungen in Betracht, während sich neun Prozent seit ein bis drei Jahren mit dem Thema Zertifikate auseinandersetzen. Nur zwölf Prozent haben sich dieser Anlageform erst in der jüngeren Vergangenheit angenähert. „Gerade in schwierigen Marktsituationen, die von einer Vielzahl geopolitischer und wirtschaftlicher Problemfelder bestimmt werden, erkennen immer mehr Anleger die Sinnhaftigkeit der Produkte und ziehen sie im Rahmen ihres breit aufgestellten Depots in Erwägung“, so DDV-Geschäftsführer Lars Brandau.

## 28. Auflage der beliebten Messe



Am 18. und 19. Oktober starten Reed Exhibitions und der GEWINN-Verlag die 28. Edition der beliebten GEWINN-Messe in der Messe Wien. Hier finden Einsteiger sowie Profis alles rund um die richtige Geldanlage. Unter den rund 80 Ausstellern sind Banken, Versicherungen, Broker, Immobilien- und Goldprofis sowie jede Menge börsennotierte Unternehmen und deren Vorstände - Letzteres ist einmalig in ganz Europa. Auf zwei Bühnen geben Experten ihr Wissen kostenfrei weiter. Heuer neu mit dabei: Robo-Advisors.

Neben den Ausstellern bilden die beiden Vortragsbühnen eine zentrale Säule der beiden Messe-Tage. Rund 50 Vorträge und Seminare sind geplant, die kostenfrei mit dem Eintrittsticket besucht werden können. Geladene Experten und Polit-Promis bringen jede Menge Know-how unter die Leute. Besucher dürfen sich auch heuer wieder auf die „Stars der Stunde“ freuen, die GEWINN-Herausgeber Georg Wailand auf der GEWINN-Bühne moderiert.

Tageskarten gibt es online unter [www.gewinn-messe.at](http://www.gewinn-messe.at) >>> im Vorverkauf um 9 Euro (14 Euro an der Messekasse). Mit der Eintrittskarte können auch die Vorträge und Diskussionsrunden auf der GEWINN-Messe besucht werden.



GEWINN-Messe: Alle Themen rund um das Thema Geldanlage im Blick.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

# BESTE AUSSICHTEN FÜR IHREN BÖRSENERFOLG

MIT DER GUIDANTS APP  
HANDELN SIE, WANN UND  
WO SIE WOLLEN

- ✔ Virtuelle & Echtgeld-Depots
- ✔ Multi-Brokerage
- ✔ Two-Click-Trading
- ✔ Experten nachhandeln



Laden im  
**App Store**

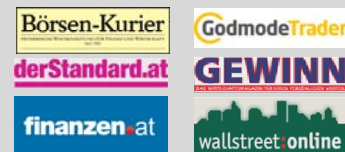
**JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN**  
[WWW.GUIDANTS.COM/IOS](http://WWW.GUIDANTS.COM/IOS)



## Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Qarat AG  
 Postanschrift: N7, 8, 68161 Mannheim  
 circa 6.450 Abonnenten

## Medienpartner



## Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernehmen keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.